



G E M E I N D E
W O L L E R A U

Medienmitteilung 2026-11

Schlussbericht Arbeitsgruppe Vereinbarkeit DeO mit AZTM

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe «Vereinbarkeit ATZM und DeO» liegen vor und zeigen, dass die Dorfentlastung Ost (DeO) in zwei Linienführungen technisch machbar ist. Eine Variante ist mit dem Neubau des Alterszentrums Turm-Matt (AZTM) vereinbar. Der Gemeinderat will mit der Realisierung des Neubauprojekts AZTM die gesetzliche Pflegeversorgung in Wollerau langfristig sicherstellen und eine nachhaltige Lösung zur verkehrstechnischen Dorfentlastung erarbeiten. Den Stimmberechtigten wird deshalb an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 16. September 2026, eine Ausgabenbewilligung zur Realisierung des AZTM wie auch ein Planungskredit zur weiteren Projektierung einer erweiterten Dorfentlastung beantragt.

In Wollerau stehen zwei grosse Themen im Fokus: Der Neubau des AZTM zur Sicherstellung der gesetzlichen Pflegeversorgung und die von privater Seite initiierte Vision einer DeO. Das AZTM soll als zeitgemässes Alters- und Pflegeheim sowie betreuten Studio- und Wohneinheiten neu gebaut werden. Die DeO ist als Umfahrungsstrasse für den motorisierten Individualverkehr geplant, um den Dorfkern vom Verkehr zu entlasten. Um die Vereinbarkeit von AZTM und DeO vertieft zu prüfen, hat der Gemeinderat eine gemischte Arbeitsgruppe eingesetzt. Die Ergebnisse liegen nun vor und zeigen:

- Die DeO ist in zwei Linienführungen technisch machbar. Nur eine Variante (V2+) ist mit dem Neubau des AZTM vereinbar. Die Umsetzung dieser Variante ist verkehrlich sinnvoll, aber baulich anspruchsvoll.
- Die DeO kann aus rechtlichen Gründen nicht westlich am AZTM vorbei über dem Krebsbach geführt werden.
- Die DeO kann aus technisch-rechtlichen Gründen nicht als Tunnel unter dem geplanten AZTM realisiert werden.
- Um das Projekt DeO weiter zu bearbeiten, sind zusätzliche Abklärungen und Arbeiten notwendig.

Die Schlussberichte der Arbeitsgruppe, der beiden Fachplaner und weitere Unterlagen zur DeO stehen unter <https://www.wollerau.ch/projekte-uebersicht/95839> zur Verfügung.

Der Gemeinderat dankt der Arbeitsgruppe DeO für ihre intensive Arbeit. Damit ist die Grundlage für eine Entscheidung der Stimmberechtigten an der Urne gelegt.

Schlussfolgerung und nächste Schritte

Dem Gemeinderat ist es wichtig, mit der Realisierung des Neubauprojekts AZTM die gesetzliche Pflegeversorgung in Wollerau langfristig sicherzustellen und eine nachhaltige Lösung zur verkehrstechnischen Dorfentlastung zu erarbeiten. Die Erkenntnisse der Arbeitsgruppe zeigen die grundsätzliche Machbarkeit einer DeO (Variante V2+) - zusammen mit dem Neubau des AZTM. Die bauliche Umsetzung dieser Variante ist gleichzeitig anspruchsvoll. Deshalb muss die Variante in einem nächsten Schritt vertieft geprüft werden. Ziel ist es, weitere Antworten auf rechtliche, bauliche und finanzielle Fragen zu erhalten und damit Planungssicherheit zu schaffen.

Folglich wird den Stimmberechtigten eine Ausgabenbewilligung zur Realisierung des AZTM wie auch ein Planungskredit zur weiteren Projektierung einer erweiterten Dorfentlastung (Variante V2+ und Stegacker-Brücke) beantragt. Die beiden Sachgeschäfte werden an der Gemeindeversammlung vom 16. September 2026 vorgestellt. Die Stimmberechtigten entscheiden schliesslich am 29. November 2026 an der Urne.

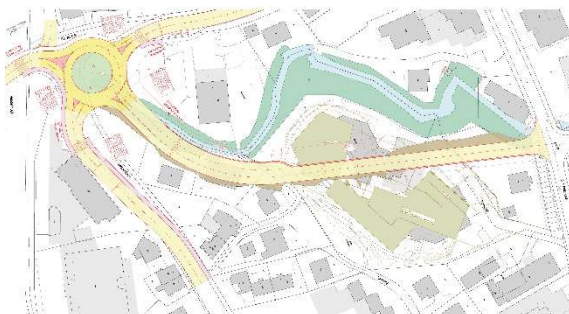
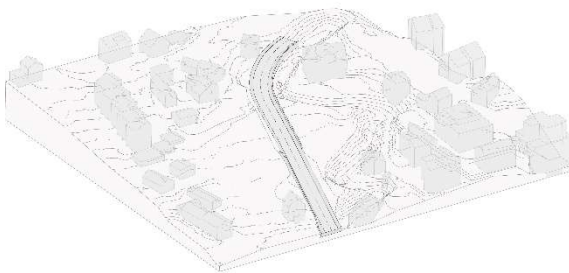
Für Fragen und weitere Informationen steht Ihnen Gemeindeschreiber Thomas Bollmann (thomas.bollmann@wollerau.ch; 043 888 12 70) gerne zur Verfügung.

1. Juli 2026, Gemeinderat Wollerau

Hinweis zu den angehängten Plänen und Abbildungen

Die Abbildungen, Visualisierungen und Linienführungen geben den gegenwärtigen Stand der Machbarkeitsstudie wieder und **dienen ausschliesslich illustrativen Zwecken**. Sie stellen weder verbindliche Planunterlagen noch zugesicherte Eigenschaften dar.

Variante VM



Variante V2+

